

ten und dafür zu sorgen, dass solche "Lumpen" auf ihrem Posten in Zug verblieben.

Original, mit Siegel
AH 25, 254

142

1703 Juli 1., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE]
PUYSIEUX, AN LANDVOGT [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Sein Schreiben vom 28. Juni "[et] les deux autres qui y etoient Jointes,"
verdanke er ihm bestens.

Wie er glaube, ihm schon mitgeteilt zu haben, hoffe er, sich
kommenden Mittwoch nach Baden [auf die Tagsatzung] begeben zu
können.

Die Neuigkeit, die er ihm, [dem Ambassadoren], mitgeteilt, dass
nämlich [die Belagerung von] Kufstein [Erfolg gehabt] und der
Kurfürst von Bayern [Maximilian II. die Festung] habe einnehmen
können, sei inzwischen durch einen Expressboten bestätigt wor-
den.

Original, in franz. Sprache
AH 25, 255-255a - Blatt 255^V und 255a leer

143

1653 April 1., Werthenstein

A

SCHREIBEN DER ZU WERTHENSTEIN VERSAMMELTEN ABGESANDTEN DER ZEHN
[LUZERNISCHEN] AEMTER AN DIE IN LUZERN VERSAMMELTEN
GESANDTEN DER ALTEN KATH. ORTE [UR, SZ, UW, ZG]

Ihrer Aufforderung, heute am 1. April in der Stadt [Luzern] zu
erscheinen, könne man unmöglich nachkommen [Bauernkrieg]. Der
gewöhnliche Mann wolle nämlich, bis dass alle Meinungsverschie-
denheiten ausgeräumt seien, solche Zugeständnisse nicht dulden.
Die Kunde, die Stadt oder die Gesandten [der kath. Orte] beab-